

# Inhalt

Danksagung . . . . .	9
Einleitung . . . . .	11
<b>1 Die Dominikaner zwischen Protest und Rechtfertigungsversuchen . . . . .</b>	<b>23</b>
1.1 Die Ausgangslage und Vitorias Ansatz . . . . .	23
1.2 Es <i>sind</i> Menschen – und <i>veri domini</i> . Die Anthropologie der Schule von Salamanca . . . . .	32
1.2.1 Vitorias Einschätzung der „kürzlich entdeckten Inder“ .	33
1.2.2 Nochmals Streit um den Status der <i>Indios</i> : Die Junta de Valladolid (1550 / 51) . . . . .	38
1.2.3 Vitoria in Nueva España: das Beispiel Alonso de la Vera Cruz . . . . .	43
1.3 Weder Papst noch Kaiser sind Herren der Welt – und die Entdeckung rechtfertigt auch nichts . . . . .	47
1.4 Eroberung und das Recht zum Kriege . . . . .	53
1.4.1 Vitorias „Rechtfertigung“ . . . . .	53
1.4.2 Die Anwendung – und Differenzierung – bei Vera Cruz .	59
1.4.3 Vera Cruz über <i>res nullius</i> und <i>terra nullius</i> . . . . .	62
1.5 José de Acosta und die drei Klassen von Barbaren . . . . .	65
<b>2 Die Jesuiten als Verteidiger und Kritiker der Sklaverei – und als Wegbereiter moderner Rechtslehren . . . . .</b>	<b>69</b>
2.1 Luis de Molina über Rechte an Sklaven und Rechte von Sklaven . . . . .	70

2.1.1	Molinas Theorie des Rechts . . . . .	74
2.1.1.1	<i>Ius</i> als subjektives Recht . . . . .	75
2.1.1.2	Das <i>dominium</i> , seine Varianten und seine Grenzen . . .	80
2.1.2	Luis de Molina und der portugiesische Sklavenhandel .	85
2.1.2.1	Wann ist die Versklavung von Menschen gerechtfertigt? . . . . .	86
2.1.2.2	Der portugiesische Sklavenhandel und seine Bewertung . . . . .	91
2.1.2.3	Rechte, Menschenrechte, Freiheitsrechte . . . . .	97
2.2	Francisco Suárez und die Gesetze . . . . .	101
2.2.1	Gesetz und Recht, göttlich und natürlich . . . . .	102
2.2.2	Das Wesen des (menschlichen) Gesetzes, seine Interpretation und seine Ausführung . . . . .	106
2.2.3	Völkerrecht, Kriegsrecht und Sklaverei – Fernando Rebello . . . . .	109
2.3	Rodrigo Arriaga: „Spanische“ Rechtslehre aus Böhmen . . . .	114
2.3.1	Die frühneuzeitliche Scholastik an ihrem Höhepunkt . . . . .	114
2.3.2	Natürliche Gemeinschaft, Recht und Sklaverei . . . . .	115
2.3.3	Weiterhin sind weder Papst noch Kaiser Herren der Welt . . . . .	117
2.3.4	Fazit: Arriaga und die katholische Tradition . . . . .	119
2.4	Zwischen Kritik, Zweifel und Selbstvergewisserung: die Jesuiten und die Sklaverei . . . . .	120
2.4.1	Alonso de Sandoval: ein fragwürdiger <i>defensor de los negros</i> . . . . .	121
2.4.2	Diego de Avendaño: Die Sklaverei ist vielleicht ungerecht, aber wahrscheinlich erlaubt . . . . .	124
2.4.3	Antonio Vieira und die „zwei Überfahrten“ . . . . .	128
2.5	Kapuziner als radikale Kritiker der Sklaverei – und der Jesuiten . . . . .	136

<b>3</b>	<b>Die „Neu“-Besiedlung der <i>terra nullius</i> und ihre Verteidigung in privaten Kriegen</b>	<b>143</b>
3.1	Zwei Vorbereiter des englischen Kolonialismus:	
	Gentili und Hakluyt	145
3.1.1	Alberico Gentili: Ein italienischer Protestant als Vordenker englischen Völkerrechts	146
3.1.2	Richard Hakluyt: Ein Geograph als treibende Kraft englischer Kolonisation	149
3.2	Arbeitsmetaphysik als Legitimation der Besetzung des Niemandslands	153
3.2.1	<i>res nullius</i> und <i>terra nullius</i> – begriffliche Entwicklungen	153
3.2.2	Aneignung durch Arbeit	159
3.3	Protestantische Konkurrenz und Unterstützung: Grotius über Aneignung, Amerika und private Kriege	165
3.4	Hobbes' Kolonialdenken in der Atmosphäre des 17. Jahrhunderts	175
3.5	Locke über Sklaverei und das Eigentum durch Arbeit	179
<b>4</b>	<b>Rassentheorien, Kolonialismus und Sklaverei</b>	<b>191</b>
4.1	Noahs Fluch, Sünden gegen die Natur und „Wilde“ als <i>homunculi</i>	193
4.2	Jesuitische Gewissensberuhigung von Luis de Molina bis Diego de Avendaño	200
4.3	Rezeption und Modifikation der spanischen Vorgaben in England	208
4.3.1	Acosta und die <i>Virginia Company</i>	210
4.3.2	Nationen, die zum Dienen geschaffen sind	215
4.4	Präadamiten und Polygenetiker	219
4.5	Zweifel und Proteste	223

4.6	Der Weg zur „Wissenschaft“ . . . . .	235
4.7	Immanuel Kant über Kolonialisierung, Sklaverei und Rasse . .	240
4.7.1	Kant über Kolonialisierung . . . . .	241
4.7.2	Kant und die Sklaverei . . . . .	244
4.7.3	Kant und der wissenschaftliche Rassismus . . . . .	250
5	Der Weg ins 19. Jahrhundert: Modifikationen und Verabsolutierungen . . . . .	263
5.1	Die Ablösung des Rassismus von der Sklaverei . . . . .	263
5.2	Kolonialismus und Eurozentrismus . . . . .	270
	Literaturverzeichnis . . . . .	277
	Namensregister . . . . .	293